Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige sonntägliche „Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pfg. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,50 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,92 Mk.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rayon) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pfg.

Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei J. G. Hans.

Nr. 128. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. Samstag, 14 Mai 1910. Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: Joseph Hermes in Bocholt. 39. Jahrgang

Deutsches Reich.

Ueber die künftige Laufbahn des Kronprinzen

sind während der letzten Tage einige Angaben verbreitet worden, die, wie ein unterrichteter Berliner Mitarbeiter hört, nichts anderes als Kombinationen von mehr oder weniger größerer Wahrscheinlichkeit sind. So ist u. a. behauptet worden, der Kronprinz werde nach dem Manöver aus dem Frontdienste treten und bei verschiedenen Zivilbehörden, vor allem beim Auswärtigen Amte, „Ausbildungskurse" durchmachen. Diese Meldung, von deren Inhalte an den maßgebenden Stellen nichts bekannt ist, eilt zum mindesten den Tatsachen voraus. Es dürfte übrigens interessieren, daß dem Thronfolger über wichtige politische Vorgänge jeweils von den amtlichen Stellen Informationsmaterial zur Verfügung gestellt wird, um ihn über den Gang der Politik auf dem Laufenden zu erhalten.

Der „unparteiische" Hansabund.

Der Vorsitzende des Hansabundes Oberbürgermeister a. D. Knobloch teilte nach dem Lok.-Anz in der Generalversammlung des Verbandes der Thüringischen Industriellen mit, daß es gelungen sei, für alle aussichtsreichen Reichstagswahlkreise Kandidaten aus den Kreisen von Handel, Industrie und Gewerbe zu finden. Der Hansabund habe infolge der letzten Wahl in Oletzko-Lyck-Johannisburg seine Taktik geändert und werde vor allen Dingen bemüht sein, agrarische Kandidaturen zu gunsten der bürgerlichen zu Falle zu bringen. — Daß der Hansabund nicht allein gegen die „Agrarier", sondern gegen alles, was nicht liberal ist, kämpfen werde, stand längst fest. Er ist im wesentlichen eine liberale Wahlorganisation.

Freiheit, die sie meinen.

Wie es mit der freien Entschließung bei der Begehung der Maifeier bestellt ist, ist in der Leipz. Volksztg. zu lesen. Dort ist das Muster von ausgegebenen Maifeier-Kontrollkarten abgedruckt, die „vor dem Eingang der 12 Versammlungslokale den Maifeier-Demonstranten eingehändigt, gleich auszufüllen und zur Feststellung der Besucherzahl sofort zurückzugeben sind." Die Karten haben folgenden Text: „Maifeier Leipzig 1910. Teilnehmer an den Versammlungen: Name u. Vorname? Beruf? Gewerkschaft? Wo politisch organisiert? Diese Karte ist sogleich auszufüllen und beim Verlassen des Saales am Ausgange abzugeben. Das Mai-Komitee." An der Karte ist noch ein Kupon angefügt, auf dem es heißt: „Der Kupon ist vor der Abgabe der Karte abzutrennen und als Ausweis gegenüber der Gewerkschaft aufzubewahren."

§ Berlin, 12. Mai. In Gegenwart des Kaiserpaares, vieler Fürstlichkeiten, des Reichskanzler v. Bethmann Hollweg, des Kultusministers v. Trott zu Solz, des Reichstagspräsidenten Grafen Schwerin-Löwitz und vieler anderer fand heute mittag die Universitätsfeierlichkeit zu Ehren Roseveits statt. Nach einem Chorgesang und eine Begrüßung durch den Universitätsrektor, Prof. Erich Schmidt, hielt Roosevelt seinen Vortrag über die Kulturweltbewegung. Roosevelt sprach im wesentlichen frei, englisch, mit wenig belegter Stimme und begleitet von stürmischem Beifall. Nach dem Vortrag wurde Roosevelt zum Doktor h. c. promoviert.

§ Berlin, 12. Mai. Der Bundesrat erteilte in seiner gestrigen Sitzung den Gesetzentwürfen betr. die Zuständigkeit des Reichsgericht, Aenderung der Rechtsanwaltsordnung und dem Gesetzentwurf zur Ausführung der revidierten Berner Uebereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur usw. seine Zustimmung. Angenommen wurden die Vorlagen betr. die Ausführungsbestimmungen zum Wechselstempelgesetz und betr. Erstattung der zuviel erhobenen Reichsstempelbeiträge.

§ Berlin, 15. Mai. Die Entwertung der Postwertzeichen, wie sie zurzeit erfolgt, hat zu mannigfacher Klage Anlaß gegeben, da durch die Stempelung der Postkarten ein Teil der Mitteilungen auf der Vorderseite unleserlich gemacht wird. Es werden deshalb zur Zeit im Reichspostamte Versuche angestellt, den Stempel der Stempelmaschine mit so feinen, senkrechten Strichen zu versehen, daß die Leserlichkeit des Textes auf Postkarten dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Ausland.

Asien.

Die Annektierung Koreas.

* New-York, 12. Mai. Eine Depesche aus Peking an den New York Herald besagt, daß alle russischen Konsuln in Korea sich nach Seoul begeben, um eine Besprechung über die bevorstehende Annektierung Koreas durch Japan abzuhalten. Dem Vernehmen nach ist die Konferenz durch die Forderung aus Petersburg veranlaßt worden, einen eingehenden Bericht einzusenden über die im ganzen Lande herrschenden Verhältnisse, die allgemeine Lage daselbst und besonders die Möglichkeit eines erneuten Aufstandes infolgeder Annektierung.

Der Kampf im Baugewerbe.

* Solingen, 12. Mai. Die Zwangsinnung für das Dachdeckerhandwerk im Solinger Industriegebiet nahm Stellung zu dem Kampf im Baugewerbe. Sie beschloß einstimmig den Anschluß an den Arbeitgeberschutzverband für das Baugewerbe im rheinisch-westfälischen Industriebezirk und erklärte sich bereit, sich dem Beschlusse zu fügen der am Mittwoch nächster Woche in einer Verbandsversammlung der rheinisch-westfälischen Dachdeckermeister in Elberfeld gefaßt wird. Auf der Tagesordnung dieser außerordentlichen Verbandsversammlung steht nämlich der Antrag auf Ausdehnung der Arbeiteraussperrung auf das Dachdeckergewerbe, das bis heute an dem Kampfe im Baugewerbe nicht beteiligt ist.

Neue Verhandlungen.

* Dresden, 12. Mai. Von Oberbürgermeister Beutler sind Verhandlungen mit den Arbeitgebern und Arbeitnehmern in ganz Deutschland behufs Herbeiführung einer Einigung angebahnt worden. Am 21. Mai werden in Dresden Vertreter der einzelnen Zentralverbände aller beteiligten Bauarbeiter und des deutschen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters eine Versammlung abgehalten. Die Einigungsvorschläge sollen auf beiden Seiten mit Sympathie aufgenommen worden sein. Auch in der sächsischen Zweiten Kammer wurde vom Minister Grafen Vitzthum auf diese Tatsache hingewiesen.

Luftschiffahrt.

Zum Schiffbruch des „Z. 2."

* Friedrichshafen, 12 Mai. Zu der Darstellung der Katastrophe des Luftschiffs „Z. 2" in der Berliner Korrespondenz erklärt der Luftschiffbau Zeppelin:

Das Wesentliche dieser Darlegungen liegt für uns darin, daß durch eine von der Seite kommende Bö das Luftschiff herumgeschleudert worden sei, wobei die Befestigung des Haltebügels brach und die vordern Streben des Laufsteges abgeschert wurden; das Ankerseil sei dadurch wahrscheinlich in ruckweise Spannung gekommen und gerissen. Wir bemerken dazu: Es ist bei der Art, wie die Verankerungsorgane innerhalb des „Z. 2" von uns angeordnet waren, technisch unmöglich, daß der Vorgang des Losreißens sich in der beschriebenen Weise abgespielt habe. Der Haltebügel ist nicht nur durch die starren Laufgangsspitzen, sondern auch durch diagonal verlaufende Drahtseile fixiert und kann seine Lage bei seitlichem oder nach unten gerichtetem Zuge nicht verändern, solange diese Drahtseile nicht gerissen sind. Nun hat aber unser Oberingenieur an Ort und Stelle festgestellt, daß diese Seile und ihre Befestigungspunkte noch nach der Strandung bei Weilburg intakt waren, wie auch aus einer Photographie ersichtlich ist, daß etwa 100 Mann noch nach der Strandung das vordere Ende des Fahrzeuges an den von uns angebrachten Verankerungsorganen zu bewegen suchten. Mithin kann der verderbliche Ruck, bei dem die Ankerleine brach, nicht durch das vorhergehende Brechen von Schiffsseilen veranlaßt sein, die durch unsere Verankerungen in Anspruch genommen werden. Es muß hier also unbedingt ein Irrtum der Beobachter des Vorganges vorliegen. Eine starke innere Wahrscheinlichkeit scheint dem Luftschiffbau dagegen die Erklärung zu haben, daß eine Reserveverankerung eigener Konstruktion, die man am Luftschiff anzubringen für zweckmäßig gehalten, vielleicht auch Teilen, die dafür nicht geeignet waren, nicht standhielt und Teile des Luftschiffgerippes mit herausriß. Infolge dieses Umstandes mag dann der starke Ruck entstanden sein. Das ist um so wahrscheinlicher, als die am unteren Ankerring angebrachte Leine, wie aus Photographien ersichtlich, viel zu lang genommen war und die Spitze des Luftschiffes Spielraum genug hatte, plötzlich nach den Seiten und nach oben zu schießen. Eine solche Bewegung des Luftschiffes mußte bei seitlichem Windstoß um so sicherer und heftiger erfolgen, wenn das hintere Ende des Fahrzeugs nicht sofort freigegeben wurde. Ein vorn kurz verankertes, hinten frei bewegliches Schiff hätte in der Bö einfach in die Windrichtung sich eingestellt. Die Verankerungsorgane sind fest genug, auch bei starken Windstoß standzuhalten. Schließlich hätte noch der Weg offen gestanden, durch geeignete Bedienung der Höhensteuer die Wirksamkeit der Verankerung zu unterstützen und durch stetiges Wachen in den Gondeln ein führerloses Abtreiben zu vermeiden.

Das Grubenunglück in England

* London, 12. Mai. Die Nachricht von dem Grubenunglück bei Whitehaven bestätigt sich. Die Rettungsmannschaften fahren in ihren Anstrengungen fort, waren jedoch bisher nicht im Stande, zu dem eigentlichen Schauplatz der Katastrophe zu gelangen wegen des dichten Rauches und der weiten Entfernung der Unglücksstelle vom Schachteingang.

* London, 12. Mai. Nach der letzten Meldung sind fünf Leichen aus der Kohlengrube bei Whitehaven gefördert worden. Der König sandte an die Besitzer der Grube ein Telegramm, worin er seiner großen Teilnahme an dem Unglück Ausdruck gab und um weitere Mitteilungen bat.

Das Geheimnis der Toten.

Kriminal-Roman von R. Mandowsky.

62 Nachdruck verboten.

„Und nun zu Lucie, die wird Augen machen!"

„Wird ihr die Aufregung nicht schaden?"

„Gott bewahre, die beste Medizin bringe ich ihr mit, sauer genug habe ich mir's ja darum werden lassen!"

Am Arme ihres zukünftigen Schwiegersohnes stieg die Frau Professorin nun die breite Treppe hinab zum Wagen.

Zu Hause angelangt, lieferte sie vor allem ihre „Ueberraschung" im Zimmer ihres Mannes ab, wo eine kurze, aber inhaltsvolle Unterredung stattfand.

Dann ging sie in das Zimmer ihrer Tochter.

Dort hatte sich seit ihrem Weggehen nichts geändert. Lucie lag noch immer unbeweglich in den spitzenbesetzten Kissen. Ihre Augen waren geöffnet, trotzdem schien sie an dem, was um sie vorging keinen Anteil zu nehmen.

Frau Gerlocay gab der Dienerin, die zur Pflege im Zimmer war, einen Wink, sich zu entfernen, setzte sich dann an das Bett ihrer Tochter und fragte, ihre Hand ergreifend:

„Schläfst du, mein Kind?"

Keine Antwort, aber die großen dunklen Augen sahen sie fragend an.

„Wenn du nicht sprechen willst, Lucie — ich bin jetzt wenigstens sicher, daß du zuhörst," fuhr die Professorin fort.

Sie wartete einen Augenblick.

„Du solltest dir nicht so nachgeben, Kind, liebst du ihn denn wirklich so sehr?"

Ein Zittern durchlief die Gestalt des Mädchens.

„Möglich!" flüsterten die blassen Lippen.

„Das ahnte ich, bei Gott, nicht," antwortete die Mutter, erschüttert von dieser Leidenschaftlichkeit, die das schwache Geschöpf zu zerbrechen droht. „Ich dachte, es wäre nur eine vorübergehende Laune, die du bald vergessen haben würdest!"

Zwei große Tränen rollten über Luciens Wangen, die Mutter ahnte jetzt plötzlich, wieviel ihr Kind bereits im Stillen um seine Liebe gelitten.

„Weine nicht, Lucie," sagte sie jetzt, ihre Hand streichelnd, „es kann ja noch alles gut werden!"

Ein Hauch von Farbe stieg in die blassen Wangen des Mädchens.

„Wie meinst du das, Mama?"

Die Mutter wollte ihr nicht zu viel auf einmal sagen, wer konnte wissen, ob ihr die plötzliche Freude nicht ebenso schaden würde wie der plötzliche Schmerz?

„Nun, da du einmal nicht von dem lassen willst, werden wir Doktor Rosenau wieder mehr in unser Haus ziehen und —"

„Zu spät, Mama!"

„Ja, warum denn?"

„Du vergißt, was wir heute morgen hörten!"

Das Mädchen verbarg sein Gesicht jetzt, bitterlich schluchzend, in den Kissen. Ihre Mutter konnte das nicht länger mit ansehen.

„So höre doch auf," rief sie, „daran ist ja kein wahres Wort!"

Sofort versiegten Luciens Tränen bei diesen Worten, sie richtete sich halb von ihrem Lager empor und starrte ihre Mutter an.

„Wer sagt das?"

„Er selbst, Rosenau!"

„Du, du hast mit ihm gesprochen?"

„Ja, ich, wollte auch Gewißheit haben!"

„Mama, das hast du getan?"

Noch immer konnte das Mädchen den plötzlichen Lichtstrahl, der in seine Nacht der Hoffnungslosigkeit fiel, nicht fassen.

„Ja, mein Kind, wie oft soll ich dir das noch wiederholen?"

Lucie war so erstaunt über den plötzlichen Wechsel, daß sie sich noch nicht einmal freuen konnte.

„Das ist wie ein Märchen!" sagte sie leise.

„Aber es ist wahr, mein Kind, und ich will es dir gleich beweisen!"

Ihre Tochter sah fragend zu ihr hinüber.

„Steh' auf und kleide dich an!"

Jetzt flog plötzlich ein flammendes Rot über des Mädchens Gesicht — es verstand.

„Er ist hier!" jauchzte sie in staunendem Entzücken. „Er ist hier?"

„Ja, und er wartet auf dich. Na, Gott sei Dank, daß es endlich heraus ist!" sagte ihre Mutter erleichtert.

Nun wurde rasch Toilette gemacht. Die Professorin, die zusah, wie sich zwei Zofen um ihre Tochter bemühten, konnte sich im geheimen nicht genug wundern, wie sehr das Glück ihr Kind verwandelte. War das wirklich dasselbe Geschöpf, das soeben noch bleich, mit ausdruckslosem Blicke vor ihr gelegen hatte?

Jetzt blitzten und flammten die schönen dunklen Augen, ein zartes Rosenrot bedeckte die Wangen, und als Lucie fertig in dem gelblichen Spitzenkleide vor ihrer Mutter stand, traute dieselbe ihren Augen kaum, die plötzliche Veränderung kam ihr fast wie Hexerei vor.

Drinnen in des Professors Zimmer hatten die beiden Herren inzwischen zur Vorfeier eine halbe Flasche Champagner ausgetrunken, und so waren sie, als die Damen erschienen, bereits in sehr animierter Stimmung, und es bedurfte nicht vieler feierlicher Worte mehr. Damit, daß ihr Mann die Sache so kurz abmachte, war die Frau Professorin im stillen nicht ganz einverstanden. Sie hätte die Verlobung ihrer Tochter gern feierlicher gestaltet. Als aber ein paar Stunden später der Schaumwein wieder in den zarten Spitzengläsern perlte und Heinrich in feuriger Rede sie als die Begründerin seines und Luciens Glück pries, war sie bis zu Thränen gerührt. Erst als die glückliche Tochter gleich darauf übermütig ihr Glas erhebend ihren Bräutigam übertrumpfte, indem sie die Gräfin Palasthy als eigentliche Urheberin ihrer Verlobung leben ließ, etwas, woran die gute Dame sicher nicht gedacht hatte, löste sich die gerührte Stimmung in ein allgemeines Gelächter auf.

33.

Je näher der Tag rückte, an welchem Doktor Rollin vor die Geschworenen treten sollte, desto aufgeregter und nervöser wurde Marie. Sie, die von der Unschuld des Geliebten fest überzeugt war, konnte nichts tun, ihm dieselbe beweisen zu helfen, das brachte das sonst so ruhige und fast beherrschende Mädchen außer Rand und Band.

Ihr Schwager hatte für den Freund einen der gewissenhaftesten und renommiertesten Advokaten Budapests als Verteidiger bestellt. Dieser, Doktor Zombory, hatte seinen Klienten schon mehrmals besucht, um sich mit ihm zu besprechen. Aber trotzdem er sich alle Mühe gab, sah er doch mit Sorge dem Ausgange des Prozesses entgegen.

Marie bat eines Tages Pahlen, als sie zufällig hörte, daß dieser im Interesse seines Freundes dessen Advokaten aufsuchen wollte, er möchte ihr erlauben, ihn zu begleiten.

Im Anfange machte ihr Schwager allerlei Einwendungen gegen diesen Plan, der ihm nicht ganz schicklich erschien. Da aber Marie mit Bitten nicht nachließ, willigte er endlich ein. Längst wußte er ja, wie es um ihr Herz stand, und daß auch Rollin schon wärmer für das Mädchen fühlte, das so tapfer zu ihm hielt. Er schien ihm daher unnötige Grausamkeit, ihr die Erfüllung ihres Wunsches zu versagen.

(Fortsetzung folgt.)

Feine Lederwaren,
empfehlen
J. & A. Temming, Bocholt.

Landwirtschaftliches.

Geflügelausstellung in Borken.

Während der Pfingstfeiertage findet in Borken in der Festhalle des Herrn Orthaus eine große Geflügelausstellung statt. Bis jetzt sind rund 512 Anmeldungen erfolgt. Dieselben verteilen sich auf die einzelnen Abteilungen wie folgt: 27 Nummern Wirtschaftsgeflügel, 353 Nummern Hühnern, 30 Nummern Wassergeflügel, 76 Paar Tauben und 26 Kollektionen Eier. Außer Wettbewerb hat die Geflügelfarm Müggenborg bei Gemen eine Kolonie weiße Leghorn in einem der Farm entnommenen, sehr praktischen Hühnerhaus sowie einen Brüter mit etwa 60 jungen Küken ausgestellt. Eine große Sammlung von Käfern und Schmetterlingen, darunter eine Anzahl farbenprachtiger aus überseeischen Ländern, hat Herr Hessing aus Burlo dem Geflügelzuchtverein bereitwilligst zur Verfügung gestellt; sie wird sicher das Interesse der Besucher anregen. Auch ausgestopfte Vögel; Eigentum von Mitgliedern des Vereins sowie eine Handlung in ausländischen Vögeln werden das ganze Bild vervollständigen. Dem Verein stehen Dank der Opferwilligkeit der Behörden des Kreises sowie der Gönner des Vereins zahlreiche Ehren- und Geldpreise zur Verfügung und da an den beiden Pfingsttagen Konzert vorgesehen ist, so kann der Besuch der Ausstellung nur warm empfohlen werden.

Provinzielle Nachrichten.

* **Haltern**, 12. Mai. Ein Einbruchsdiebstahl wurde in vergangener Nacht in den Morgenstunden bei dem Schuhwarenhändler Theodor Cleve hier verübt, wobei den Dieben ca. 25 Paar Schuhe im Werte von 200 bis 250 M. in die Hände fielen. Die Diebe verschafften sich auf irgend eine Weise ein kleines rundes Loch im Schaufenster von etwa 20 Ztm. Durchmesser und nahmen durch dieses anscheinend mit Hilfe eines Stockes die zur Schau gestern erst neu ausgestellten Schuhe heraus. Von den Dieben fehlt bisher noch jede Spur. Der Diebstahl wurde erst heute morgen beim Oeffnen des Ladenlokales entdeckt.

* **Plettenberg**, 12. Mai. In Vogelsang erkrankte ein Fabrikarbeiter an Genickstarre und starb nach kurzer Zeit. Alle Vorsichtsmaßregeln sind ergriffen. Etwa 50 Arbeiter, die mit dem Verstorbenen in Berührung gekommen sind, wurden untersucht und möglichst isoliert.

* **Hückeswagen**, 12. Mai. Der Ehrenbürger unserer Stadt, Herr Rudolf Schnabel in New-York, hat zum Andenken an seine verstorbenen Eltern 100 000 M. gestiftet. Die Stiftung soll den Namen Maria Theresia-Stiftung tragen und ihre Zinsen sollen für hiesige Arme und Kranke verwandt werden.

* **Düsseldorf**, 12 Mai. Der vor etwa zwei Monaten hier unter Zurücklassung bedeutender Schulden flüchtig gewordene Juwelier Paul Thum jr., der wegen betrügerischen Bankerotts verfolgt wurde, ist in Montevideo verhaftet worden und wird ausgeliefert werden. Gleichzeitig wurde hier der Rechtskonsulent Wintzer verhaftet, der Forderungen, die ihm von Thum übertragen worden waren, einzukassieren suchte.

* **Köln**, 12 Mai. Das gestrige Gewitter hat an vielen Stellen von Köln und Umgegend großen Schaden angerichtet. An verschiedenen Stellen wurden Bäume vom Blitz gespalten und vom Sturm entwurzelt, namentlich im Stadtgarten. Am Deutzer Glacis ist eine Scheune vollständig abgedeckt worden. Am Ubierring wurde ein Mann vom Blitzschlag getroffen. Zwei Neubauten stürzten in der Stadt zusammen. An der Ursulakirche wurde aus dem Giebel der „goldenen Kammer" eine mächtige Kreuzblume herausgerissen. Auch mehrere Telephonleitungen haben stark gelitten.

* **Bonn**, 12. Mai. Der wegen des des Falles Veith zu einer Woche Gefängnis verurteilte Graf Fink v Finkenstein hat gegen das Urteil der Strafkammer durch seinen Verteidiger Revision beim Reichsgericht einlegen lassen; der andere Verurteilte, v. Oaistorp, wird dasselbe tun.

Aus Nah und Fern.

— **New-York**, 12. Mai. Das Dampfschiff Saltillo ist bei Sulpher Springs im Staate Missouri auf dem Mississippifluß gesunken, und 13 Personen haben dabei das Leben eingebüßt.

Standesamts-Nachrichten der Stadt Bocholt

für die Zeit vom 16. bis 30. April 1910.

(Nachdruck verboten.)

Geburten.

16. Maximilian Joseph, S. v Stukkateurgehilfe Viktor Molle und Johanna Hermine Heckers — Gottfried Heinrich, S v Schreinergeselle Gerhard Funke und Elisabeth Petronella Röhl. — 17. Heinrich Theodor, S. v. Lagerarbeiter Theodor Berendsen und Maria Wegers — Rudolf Erich Engelbert, S v Schreinergeselle Wilhelm Harmeling und Katharina Baier — Grada Theodora T v Fabrikarbeiter Geurt van Rekum und Grada Theodora Geerling — 18. Maria Katharina, T v. Fabrikarbeiter Hermann Hörnemann und Johanna Kock. — Anna Antonia, T v Weber Johann Flür und Aleida Auguste Harbering. — 19. Anna Johanna, T. v. Weber Heinrich Benning und Anna Delsing. — Johanna Maria, T. v Schuhmacher Flip Hoeboer und Minna Maria Derksen — Johann Maria, S. v. Kammerjäger Joseph Schmeinck und Antonia Kortenborn — Johann Wilhelm, S. v Hilfsladenmeister Bernhard de Lauw und Theodora Tebeck — 21 Emma Christina, T. v. Wagenwärter Anton Wiemers und Christina Elsemann. — Frieda, T v. Fahrradhändler Hermann Peltzer und Maria Emmi Heiderling — Albert Bernhard Johann, S v. Schlichter Wilhelm Hüls und Maria Orthuis. — Katharina Wilhelmina Josepha, T v Landarbeiter Heinrich Himmelberg und Katharina Bernhardina Geven. — 22 Johann Heinrich, S. v Agent Heinrich Fölting und Auguste Kranefeld. — Johanna Elisabeth T. v. Pflasterergeselle Wilhelm Schäfer und Luise Johanna Geuting — Maria Ludowika, T. v. Andreber Johann Holtkamp und Johanna Bernhardina Schmeink. — 23. Alfons Heinrich Friedrich, S v Weber Joseph Euting und Maria Wissing — Emma Maria Bernhardina, T v. Weber Heinrich Bömkes und Gertrud Picker. — Elisabeth Johanna Wilhelmina, T v Schneidermeister Wilhelm Benning und Johanna Aleida Stockhorst Paul Johann, S. v. Stationsvorsteher Heinrich Geerling und Elisabeth Behre. — 24. Elisabeth Johanna, T. v. Weber Hermann Bötting und Maria Elisabeth Hüls. — Maria Emma Franziska, T v Kaufmann Alois Steiner und Alma Mohr. — Ferdinand, S. v Dachdeckergeselle Hermann Meyer und Katharina Gertrud Bauhaus. — Maria Johanna, T. v Spinnmeister Bernhard Hüls und Wilhelmina Bernhardina Roes. — 24. Charlotte Henriette Johanna, T. v. N. N. — 25. Josepha Klementine, T. v. Kohlenhändler Alois Rappers und Ferdinande Tenis. — Maria Wilhelmina Elisabeth, T. v. Packer Gerhard Ketteler und Adelheid Bestert. — Gertrud Heinrich, T v. Schuhmachermeister Anton Elschot und Maria Wilms. — 26 Bernhard Johann, S v. Telegraphenarbeiter Johann Büsken und Gertrud Luise Lobbe — Johann Hermann, S v. Packer Heinrich Willemsen und Helene Schöneweiß. 27 Johanna Franziska, T v Lagerarbeiter Terhorst und Maria Gesina Bollrath — Erich Alfred Wilhelm, S. v Weber Heinrich Kreienbrink und Tonia Gerharda te Loo. — Elisabeth Katharina, S. v Nachtwächter Bernhard Winters und Maria Adelheid Feldhaus. — Ida Bernhardina, T. v. Weber Hendk. Hüning und Josephina Aleida Wienand. — Hildegard Klara Anna, T. v Zollaufseher Franz Ratamer und Klara Klas — 28 Anna Hermine, T v Schuhmachergeselle Gustav Hermannski und Katharina Kröger — Johann Heinrich, S v. Handlanger Heinrich Overbeck und Berta Simon Walter Heinrich Ernst, S v. N. N. — Adelheid Hermine Josephine, T. v Fuhrknecht Heinrich Overbeck und Wilhelmina Elisabeth Fork. — Friederika Wilhelmina, T. v. Färber Heinrich Gregor und Gertrud Elisabeth Küpper. — Anton Johann S v. Weber Anton Johann Liesmann und Maria Katharina Böing. Georg Heinrich, S v. Lagerarbeiter Bernhard Leiting und Theodora Hoffmann — Anna Wilhelmina, T. v. Schreinergeselle Eduard Radstaak und Elise Johanna Radstaak. — Leo Philipp, S v. Weber Wilhelm Uessing und Johanna Maria Maas — 30 Josepha Anna Matilde, T v. Kirchendiener Joseph Leson und Anna Föcker

Eheschließungen.

18. Bleichereiarbeiter Anton Jormann und Maria Steffens. — Fabrikant Joseph Marlie und Johanna Donders. — Fabrikschlossermeister Wilhelm Franke und Gertrud Pago — 19. Weber Gerhard Mersmann und Helene Stahl — 20. Weber Albert Klein-Uebering und Maria Decressin. — 22. Bahnarbeiter Bernhard Nienhaus und Maria Giessing. — Lagerarbeiter Bernhard Wissing und Anna Egeling — 25 Weber Hermann Geukes und Theresia Rave — 27. Postassistent Heinrich Laumeyer und Franziska Nientimp.

Sterbefälle.

16 Bernhard Klemens Sicking, 14 T. — 17. Maria Theodora Ruggers, 16 T. — 18. Friedrich Bernhard Brands, 2 Mon. — 19 Maria Heystermann, 20 Mon. — 20. Ackerer Johann Wilhelm Tenhagen, 71 J. — 21. Frieda Peltzer, 7 M. — 23 Johann Heinrich Fölting, 1/2 St. — Gewerbslose Gertrud Janoszik, 15 1/2 J. Ehefrau Maria Katering geb Waggeling, 59 J — 23 Helene Schmeink, 1 1/2 Mon. — 24 Helene Johanna Wissing 3 3/4 J. — Ehefrau Maria Elisabeth Bölting geb Hüls, 36 J. — Gewerbslose Bernhardina Rösing, 64 1/2 J. — 25 Joseph Heinrich Hessing, 2 Mon. — 26. Handlanger Johann Heinrich Wüstnienhaus, 34 J. — 29 Christina Feldhaar, 3 1/2 J. Ehefrau Katharina Raab geb. Rau, 35 J. — Gewerbslose Johanna Wieczyczynska, 16 J — Albert Karl Paß, 6 W.

Standesamtsnachrichten des Standesamts Rhede

für den Monat April 1910.

Geburten.

2 Ein Sohn dem Gutspächter Joseph Nienhaus zu Büngern. — Ein Sohn dem Kolon Bernhard Schulze Renzel zu Crommert. — 6 Ein Sohn dem Holzarbeiter Gerhard Kaß zu Vardingholt — 7. Eine Tochter dem Schreiner Heinrich Nienhaus zu Rhede — 8. Ein Sohn dem Weber Bernhard Bißlich zu Rhede. — 1. Eine Tochter dem Weber Wilhelm Tenhaken zu Altrhede. — Eine Tochter dem Zollaufseher Adam Manns zu Vardingholt — 13 Eine Tochter dem Weber Joseph Heumer zu Rhede. — 16. Ein Sohn dem Müller Wilhelm Arenhoevel zu Vardingholt — 17. Eine Tochter dem Schneidermeister Theodor Stratmann zu Vardingholt. — Ein Sohn dem Anstreicher Joseph Brüggemann zu Altrhede — Eine Tochter dem Fabrikarbeiter Johann Böing zu Krechting. — 18 Eine Tochter dem Drechsler Johann Stamm zu Rhede. — Ein Sohn dem Kolon Wilhelm Tebrügge zu Krechting. — 24. Eine Tochter dem Apotheker Hugo Starting zu Rhede. — 27 Ein Sohn dem Metzger Louis Cleffmann zu Rhede. — 29. Ein Sohn dem Färber Heinrich Braun zu Rhede.

Eheschließungen.

11. Fabrikarbeiter Johann Eimers und Dienstmagd Christine Terodde — 18. Lagerist Hubert Stienen und berufslose Maria Schaffeld — Müller Friedrich Gooßen und berufslose Elisabeth Fork.

Sterbefälle.

4. Ehefrau Fabrikarbeiter Wenzel Beckmann zu Krechting. 5. Witwe Katharina Leiting geb Ketteler zu Rhede. — 10. Maria Wanning zu Vardingholt — 12. Witwe Gertrud Steverding geb. Haselhoff zu Krechting — 17 Tagelöhner Heinrich Effing zu Rhede. — 18. N. N., Sohn des Anstreichers Joseph Brüggemann zu Altrhede. — 21. Kind Hedwig Rademacher zu Rhede.

Zur gefl. Beachtung!

Mit Rücksicht auf den **rechtzeitigen Versand** unseres Blattes sehen wir uns genötigt, die **Inseraten-Annahme**

nachmittags 5 Uhr

zu schließen. Wir bitten unsere geschätzten Inserenten daher dringend, uns Ihre Aufträge möglichst schon vormittags übermitteln zu wollen.

Bekanntmachung.

Der öffentliche Wetterdienst ist am 1. Mai d. Js wieder aufgenommen worden und wird während des Sommers in gleicher Weise wie bisher durchgeführt werden.

Bestellungen auf Wetterkarten nimmt jedes Postamt und der Briefträger entgegen. (Monatlicher Bezugspreis 50 Pf.)

Borken, den 4. Mai 1910.

Der Landrat:
Graf von Spee.

Ein braves

Mädchen

für leichte Hausarbeit bei einzelnen Leuten vormittags gesucht.
Wo, zu erf. in der Exped. d. Bl.

Mehrere tüchtige

Anstreicher-Gehülfen

sucht
Theodor Busshoff, Rhede,
Bahnhofstr. 33.

Tüchtiger

Schuhmachergeselle

sofort für dauernde Beschäftigung gesucht. Zu erfragen
Nord-Str. 36.

Ein zuverlässiger verheirateter

Mann

vom Lande sucht Stelle auf einem **Lager** oder **sonstige Beschäftigung.**
Offerten unter **R. 20** an die Expd. d. Bl.

Eine schöne Wohnung

von 4—5 Räumen inmitten der Stadt zu vermieten.
Nähere in der Expedition d. Bl.

Eine bessere

Wohnung

von 4 Räumen sofort oder später zu vermieten.
Anton Bausehen,
Karlstr. 740/10.

2 bis 3

Zimmer

zu vermieten.
Luisenstr. 27.

Eine sehr gut erhaltene

Kinderbettlade

mit Matratze zu verkaufen.
Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Kardinal Malz-Kaffee hat reinen Kaffee-Geschmack

Kardinal Malz-Kaffee hat volles Korn

Kardinal Malz-Kaffee ist sehr aromatisch

Kardinal Malz-Kaffee ist nur in roter Packung

Bekanntmachung.

Die Jagdnutzung in dem gemeinschaftlichen Jagdbezirke Crommert

beabsichtige ich in 3 Revieren bezw. im ganzen öffentlich meistbietend zu verpachten.

Die abgeänderten Pachtbedingungen liegen vom 17.—31. Mai ds. Js. auf dem Amtsbureau Rhede während der Bureaustunden öffentlich aus

Jeder Jagdgenosse kann gegen die Art der Verpachtung und gegen die Pachtbedingungen während der Auslegungsfrist beim Kreisausschuß in Borken Einspruch erheben.

Crommert, den 12. Mai 1910.

Der Jagdvorsteher:
(gez.) **Wenning**

Naether's Normal-Wagen
mit Duplex-Gestell

die bevorzugteste Kinderwagen-Form!
In nur gediegenen, modernen Mustern und in reichhaltigster Auswahl!
Weltbekannte, unübertroffene Fabrikate!

Hermann Peltzer,
Fernruf 384. An der evangel. Kirche,

Unentbehrlich für jede Familie!

Underberg-Boonekamp
Semper idem,
Fabrikation alleiniges Geheimniss der Firma:
H. UNDERBERG-ALBRECHT
Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.
am Rathhause in **RHEINBERG** am Niederrhein.
Gegr. 1846.
Anerkannt bester Bitterlikör!
24 Preis-Medaillen!
Man verlange ausdrücklich: **Underberg-Boonekamp.**

Schützenfest in Dingden.

Pfingstmontag, den 16. Mai, und Dienstag, den 17. Mai, feiert der **Junggesellen-Schützen-Verein** im Saale des Herrn **Hengstermann** sein diesjähriges

Schützen-Fest.

Pfingstmontag, nachmittags 4 Uhr: Antreten der Schützen zum Abholen der Fahne, des Königs und der Königin.
Zug durchs Dorf. 4 1/2 Uhr:

Fest-Ball.

Dienstag morgen 8 Uhr: Antreten der Schützen, Abmarsch zum **Vogelschießen.**
Fremde haben Zutritt gegen Entree.
Zum Besuche wird freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Rauchklub „Ringelwolke."

Pfingstmontag:

Geschlossenes Tanzkränzchen

im **Lindenhof,**
wozu die Mitglieder freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.


FAHRRÄDER UND MOTOR-ZWEIRÄDER
von höchster Vollendung.
PARIS 1900 GRAND PRIX.
Wanderer
B. DÜCKING, RHEDE (Bez. Münster)

Versende
Ia. Warburger Roggenbrot
Stück 72 Pf., von 5 Stück an unter Nachnahme.
Ph. Pieper, Warburg i. W.,
Bäckerei und Brotversand mit eigenem Mühlenbetrieb.



Ia Schwemmsteine,
Ia. **Bindzementdielen** liefert
Edm. Gies, Neuwied (außer Syndikat).

Tapeten!
Naturell-Tapeten von 10 Pf. an,
Gold-Tapeten von 20 Pf. an
in den **schönsten** und **neuesten** Mustern.
Man verlange kostenfrei Musterbuch Nr 279.
Gebrüder Ziegler, Lüneburg.


9 gebrauchte **Geldschränke**
billig abzugeben.
W. Houben,
Duisburg.

Versende
Bad. Weisswein zu 50, 52, 55 Pf. per Liter,
Bad. Rotwein zu 60, 65, 70 Pf. per Liter
in Gebinden von 30 Liter an aufwärts, Fässer leihw. und franko zurückzusenden.
Felix Fyhrr Nachf.,
Weingroßhandlung, **Freiburg i. B.**
Lieferant mehrerer Krankenhäuser, Kasinos 2c.

Die erkannte Person, die am Dienstag abend vor der Restauration Overbeck aus Versehen mein **Fahrrad** mitgenommen hat, bitte hierdurch, dasselbe dort wieder abzugeben andernfalls Anzeige erstattet wird.

14 T. — 17. Maria
3. Friedrich Bernhard
stermann, 20 Mon. —
aen, 71 J. — 21. Frieda
ich Fölting, 1/2 St. —
/2 J. Ehefrau Maria
25 Helen. Schmeink,
Wissing 3 3/4 J. —
geb Hüls, 36 J. —
4 1/2 J. — 25 Joseph
Handlanger Johann
9 Christina Feldhaar,
geb. Rau, 35 J. —
ka, 16 J — Albert

tandesamts Rhede
ett 1910.

Joseph Nienhaus zu
on Bernhard Schulze
ohn dem Holzarbeiter
7. Eine Tochter dem
ede — 8. Ein Sohn
Rhede. — 1. Eine
aken zu Altrhede. —
Manns zu Varding-
r Joseph Heumer zu
r Wilhelm Arenhoevel
dem Schneidermeister
— Ein Sohn dem
Altrhede — Eine
Böing zu Krechting. —
ann Stamm zu Rhede.
Lebrügge zu Krechting.
r Hugo Starting zu
er Louis Cleffmann zu
er Heinrich Braun zu

ers und Dienstmagd
Hubert Stienen und
ler Friedrich Gooßen

Beckmann zu Krechting.
Ketteler zu Rhede. —
— 12. Witwe Gertrud
s — 17 Tagelöhner
N. N., Sohn des
Altrhede. — 21. Kind

chtung!
rechtzeitigen
sehen wir uns
nnahme
6 Uhr
nsere geschätzten
uns Ihre Auf-
ags übermitteln



ejende
rburger
eubrot
n 5 Stück an unter
nahme.
Warburg i. W.,
Brotversand mit
ühlen ertieb.



mmsteine,
ndielen liefert
d (außer Syndikat).

eten!
ten von 10 Pf. an,
n von 20 Pf. an
neuesten Mustern.
ostenfrei Musterbuch
egler, Lüneburg.

9 gebrauchte
aldschränke
billig abzugeben.
. Houben,
Duisburg.

ende
wein zu 50, 52,
er Liter,
sig zu 60, 65,
Liter
Liter an aufwärts,
anko zurückzusenden.
arr Nachf.
Freiburg i. B.
r Krankenhäuser,
os 2c.

Kannte Person, die
nstag abend vor
Overbeck aus
Fahrrad mit-
tte hierdurch, das-
bzugeben andern-
ttet wird.

Sparkasse der Stadt Bocholt.

Geschäftsräume: Neuplatz 1.

Unsere Kasse nimmt **Spareinlagen** in jeder Höhe von Ortseingesessenen und Auswärtigen entgegen und gewährt bei täglicher Verzinsung

3 3/4 Prozent

Zinsen.

Der Sparkassen-Vorstand.

Für die Reisesaison

empfehlen wir unsere Reiseführer:

Baedeker, Grieben etc.

Sehr geeignet für Pfingstferienreisen:

„Führer durch die Baumberge" von Longinus.	M. 2.—.
„Sauerlandführer" von Kneebusch	M. 2—.
„Der Teutoburger Wald" von Thorbecke . .	M. 1 50.
„Das Wesergebirge und der Teutoburger Wald"	M. 2.—.
„Der Harz in 12 Tagen"	M. 1—.

Grosses Lager von gediegener Reiselektüre sowie die gangbarsten Fahrpläne ebenfalls stets vorrätig.

J. & A. Temming, Buchhandlung.

Geflügel-Ausstellung zu Borken i. W.

am 14., 15. und 16. Mai d. J. (Pfingsten)

in der Festhalle des Herrn Orthaus.

An den beiden Pfingsttagen, nachmittags von 5—8 Uhr:

KONZERT.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand des Geflügelzucht-Vereins Borken.



Um in unseren Geschäften eine der Neuzeit entsprechende Aenderung vorzunehmen, verkaufen wir von heute ab sämtliche Schuhwaren mit

10% Rabatt.

H. van Zütphen sen., Langenbergstr. 3,
H. van Zütphen jun., Navarbistr. 16.

Brennabor-
Kinderwagen,
Sportwagen,
Klapp-Fahrstühle,
Puppenwagen,
Straßenrenner
(sogenannte fliegende Holländer)
kauft man am besten und billigsten am Ostermarkt bei

Gerh. Rütter.

Junger Mann sucht möglichst in der Nähe des Nordtores

1 oder 2 möblierte Zimmer

mit voller Pension.

Näheres in der Expedition ds. Bl.

6—7000 Pfund

Stroh

sind preiswert zu kaufen bei

Wwe. Bernh. Himmelberg,
Lotkum.

Wichtig für Landwirte, Gärtner 2c.

Runde Wasserbehälter aus E



(zirka 700 Liter fassend).

Diese Behälter sind leicht zu transportieren und tränken in Weiden. Die Behälter sind unverwüstlich in gefülltem Zustande, Frost und jeden Witterungseinfl

Ferner empfehle

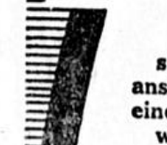
Zementrohre in verschiedenen Li
Brunnenrohre in 0,80 und 1,00 Met. Lichtweite,
Spülsteine, Abflußrinnen, Treppenstufen,
Kaminsteine 2c.

Jos. Wehner,
Stuck- und Zementwarengeschäft,
Bocholt, Münsterstraße 46.

Dauernde Freude und Genuss
beim Radfahren verschafft nur ein
erstklassiges Fabrikat.
Seit Jahrzehnten sind

ADLER-RÄDER

für Herren, Damen und Kinder,



Tourenräder, Strassenrenner,
Distancerenner,
Bahnrenner, Geschäftsräder,
Dreiräder etc.



unübertroffen in Qualität und Ausführung.

Zahlreiche Erfolge in grossen Strassendauerfahrten.

Adlerwerke, vorm Heinr Kleyer, A. G., Frankfurt a.M.
Gegründet 1880. ca 3000 Arbeiter.
Fabrikation: Fahrräder Automobile Kleinautos, Schreibmaschinen.
Kgl. Preuss. Staatsmedaille in Gold für gewerbl. Leistungen
Vertr.: B. Schulz, Bocholt i. W., Nordwall 12.

Bad Sassendorf

Bahnstation der Strecke Altenbeken-Hagen. Während der Saison besondere Badezüge. **Stärkste Sole Westfalens 10%.** Kohlensaure Solbäder, System Bloch, gleiche Heilwirkung wie in Nauheim. Vorz. Heilerfolge bei Skrofulose, Frauenleiden etc. Von Jahr zu Jahr steigende Frequenz. Badearzt, Apotheke. Billige Verpflegung. Prospekte und alles Nähere durch die Salinendirektion **Bad Sassendorf i. Westf.** Saison: 1. Mai bis 31. Oktober.

Von heute an

sollten alle Hausfrauen, die anstelle der teueren Naturbutter einen guten billigeren Ersatz verwenden wollen, die beliebte

Pflanzenbutter-
Margarine

Cocosa

kaufen. Cocosa ist wesentlich billiger als Meiereibutter, ersetzt diese aber zum Kochen, Braten, Backen sowie zum Rohessen auf Brot vollkommen.
Bestandteile: Das Fruchtmark der Cocosnuss (Cocosin), Milch und Eigelb.
Machen Sie einen Versuch!
Ueberall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten:
Jurgens & Prinzen, G. m. b. H.
Goch (Rhld.)



Das Ideal für Damen

ist das

Korsett Façon „Sonnet"

für die moderne, elegante Toilette.

Reduziert die allzustarken Formen ohne jede Belästigung, daher das beste Korsett, besonders für deutsche Figuren. Es ist jedem ausländischen Fabrikat an Eleganz und Sitz mindestens gleich, an Solidität, Güte und Preiswürdigkeit bedeutend überlegen.



Auf Wunsch Maßanfertigung.

J. & F. Biergans.

Fahrräder.

Wer sich ein gutes, dauerhaftes und dabei leicht laufendes Fahrrad anschaffen will, kaufe eins meiner erstklassigen Marken, wie:

Viktoria, Claes Pfeil,
Phänomen oder Gritzner,

da dieselben fast unverwüstlich sind.

Otto Oberem
Nordstrasse 23.

Aeltestes Geschäft für Fahrräder und Nähmaschinen hier am Platze

Halte stets großes Lager in Ersatzteilen, Mänteln und Schläuchen.

Reparaturen an Fahrrädern und Nähmaschinen werden fachgemäß, prompt und billig ausgeführt.



Adolphs feuer- und diebessichere
Kassen-, Bücher- und Dokumenten-Schränke.

Neu! D. R.-P. | Einzig existierender feuersicherer **Jalousieschrank** | Neu! D. R.-P.

Grösste Vorteile anderen Fabrikaten gegenüber.
Deutsche Bank, Berlin, bezog bisher allein 350 Schränke.
Man verlange die neueste Referenzenliste durch unsern Vertreter:
Heinr. Menzen, Bocholt

Klavier-stunden

werden gründlich erteilt.
Helene Schumacher, Wesel,
Entenmarkt 19.

Tanzkränzchen

(Hotel Bürgerkrug).
Am 2. Pfingsttage, von abends 7 Uhr an:
Großes Tanzkränzchen.
Entree Herren 0,75 M., Damen frei.
Es ladet freundlichst ein
Wilh. Rossmeyer.
Spiegelglatte Saalfläche.
Militär-Musik.

Überzeugen Sie sich, daß die **Deutschland-Fahrräder** die besten, daher im Gebrauch die allerbilligsten sind!
Verlangen Sie Preisliste die reichhaltigste d. Branche, auch über Radfahrer-Bedarfs-u Sportartikel, Nähmaschinen, Uhren etc. kostenlos von den
Deutschland-Fahrrad-Werken August Stukenbrok, Einbeck
Ältestes u grösstes Fahrradhaus Deutschlands

5500
not begl. Zeugnisse v Aerzten und Privaten beweisen, daß

Kaisers Brust-Karamellen

mit den drei Tannen

HUSTEN

Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh, Krampf- u Keuchhusten am besten beseitigen.
Paket 25 Pf, Dose 50 Pf.
Kaisers Brust-Extrakt Flasche 90 Pf.
Best. feinschmeck. Malz-Extrakt
Dafür Angebotenes weise zurück.
Beides zu haben bei:
Gesch. Höpfner, Germania-Drogerie in Bocholt,
Herm. Eising in Bocholt,
Th. Schilling in Rhede

HAUSPUTZ
am schönsten mit
LUHNS
Wasch-Extrakt

Akkumulatoren für elektrische Kleinbeleuchtung
Kleine Zellen von M. 1,00.
Taschenlampen, Zünderzellen, elektr. Artikel. Liste frei.
Alfred Luscher
Dresden 22/64
und Zweigfabrik
Bodenbach—Böhmen,
Bünauburg 64.

Roggenstroh

hat abzugeben
Leppelmann,
Haus Kortenhorn, Stenern b. Barlo.

Bergisch Märkische Bank
Bocholt.

Hauptanstalt Elberfeld.

Zweiganstalten:
Aachen, Barmen, Bocholt, Bonn, Coblenz, Crefeld, Düsseldorf, M.-Gladbach, Hagen, Köln, Paderborn, Remscheid, Rheydt, Solingen, Saarbrücken, Trier.

Depositenkassen:
Bernkastel-Cues, Cronenberg, Ech, Hilden, Lippstadt, Moers, Neuß, Ronsdorf, Schwelm, Warburg.

Kommanditen:
Max Gerson & Co., Kommandit-Ges., Hamm i. W., Soester Bank, Filiale von Max Gerson & Co., Soest i. W.,

empfiehlt
sich zur Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Eröffnung laufender Rechnungen und Scheck-Conten.
Annahme von Spareinlagen.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Verwaltung von Depots,
Ausstellung von Kreditbriefen.

Wir sind Annahmestelle für Einzahlungen zu Gunsten von Scheckkonten bei dem K. k. Postsparkassen-Amt in Wien.

Rotenburg.

Montag, den 16. Mai (2. Pfingsttag), nachm. von 4 Uhr ab:

Grosser Ball.

Es ladet ergebenst ein

J. Temming jun.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heut. Tage eröffnete ☛ **Ravardistr.**, im Hause des Herrn Sterneborg, gegenüber „Hotel Pottmeyer", ein

Raseur- und Friseur-Geschäft.

Indem ich für äußerst peinlich saubere Bedienung Sorge tragen werde, bitte ich um gütige Unterstützung meines Unternehmens.

☛ Gleichzeitig empfehle ich mich in Anfertigung sämtl. Haararbeiten und meine große Auswahl in sämtl. Seifen, Parfümerien und Kopfwässern.

Adolf Seepe.

Möbel!

ö
b
e
l

Grosses Lager
vollständiger
Wohnungs-Einrichtungen

in prima Ausführung, zu den solidesten Preisen, sowie einzelne

Ersatz-Möbel.

Haupt-Ausstellung I. Etage.
Besichtigung ohne Kaufverpflichtung gern gestattet.

Franz Rexing, Tischlermeister.
Ravardistrasse 17-19.

Beachten Sie meine Schaufenster!

500 Stück
Holz-Riemscheiben
von 100—1500 mm
Durchmesser stets vorrätig.
Ludw. Heisse, Dortmund,
Fernspr. 851 und 3007.

Jeder Neubau
bedarf feuer- und diebessichere
Panzer-Wandschränke
zum Einmauern, schon von M. 40 an.
Vertreter gesucht.
Gefl. Anfragen unter „**Wandgeldschränke**" an die Expedition d. Bl.

W. Tepasse, Rhede,

en gros **Holzhandlung,** **en detail**

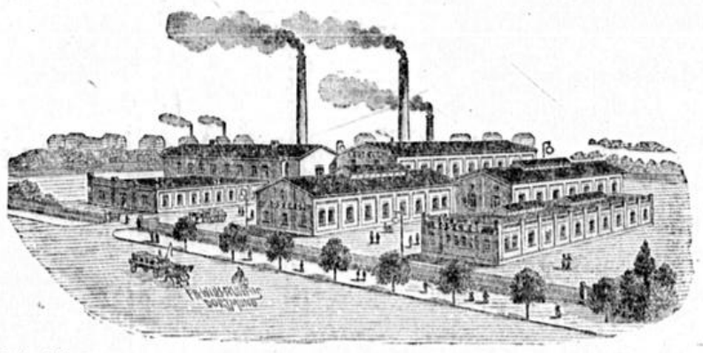
Kontor und Lager: Stöckte, Fernruf Amt Bocholt Nr. 120,

empfiehlt:

Oberrheinisches Tannen- und hiesiges Kiefern-Bauholz nach Liste in kürzester Lieferzeit.
Nordische Hobelware: Fußleisten, Stabbretter, Türriegel, Bord, Dielen, Gerüstdielen, Dach- und Spalierlatten 2c.
Amerikanische Hölzer: Pitschpine, Nord-Carolina-Pine, Cottonword.
Blockware: Riga-Kiefer 2c.
Großes Lager in **Zimmertüren** mit Zubehör in modernen und schwedischen Mustern.

☛ **Kataloge hierüber gratis!** ☚

Durch besonders günstige Handelsbeziehungen und direkte Bezugsquellen bin ich in der Lage **äusserst billig** liefern zu können.



Möbefabrik und kunstgewerbl. Werkstätten Hohe Strasse 128-130.

ROSE & CO.

Möbel-Fabrik
DORTMUND
Ausstellung und Verkaufsräume
Westenhellweg 57, 59, 61, 63.

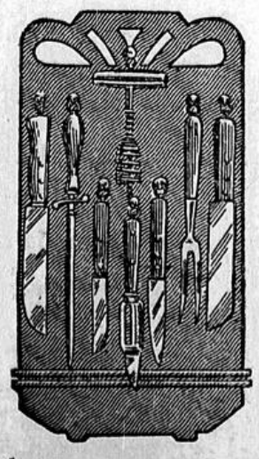
Grosse sehenswerte Ausstellung vollständiger Wohnungseinrichtungen in einfacher, sowie vornehmer Ausführung und allen Preislagen. ■ Ausstattung von Villen. ■ Einrichtung von Geschäftshäusern und Verwaltungsgebäuden.
Teppiche ■ Gardinen ■ Dekorationen.

■ ■ ■

Architektur-Bureau.
Eigene kunstgewerbliche Werkstätten für Möbel und bessere Bauarbeiten. Bildhauerei, Polster- und Dekorations-Werkstätten.

Durch eigene bedeutende Fabrikation sind wir hinsichtlich der **Preise besonders leistungsfähig**.
Für erstklassige Arbeit und tadelloses Material übernehmen wir weitgehendste Garantie.

Feinste Referenzen.







Geschenkt
bekommen Sie

neben abgebildete und noch viele andere hübsche Gegenstände, wenn Sie die

Schuhcréme „Nigrin" und das Seifenpulver „Schneekönig"

in ihrem Haushalt verwenden.

Alleiniger Fabrikant: Karl Gentner, Fabrik chem.-techn. Produkte, Göppingen.

Premier Fahrräder
der Premier-Werke
Nürnberg-Doos
geniessen Weltruf.
Dauerhaft im Gebrauch.
Elegant. Leicht.
Ruhiger Lauf.
Preiswert.



Vertreter für Dingden u. Umg.
Herm. Sack,
Dingden b. Bocholt i. Westf
Fahrradhandlung und Reparatur-Werkstatt.

PIANOS

ed Flügel in altbewährter Güte, I ACH - PIANOLA - PIANOS d. h. IBA H Pianinos mit eingebautem Klav spielapparat, Pianolas mit Them dist und Metrostyle, sowie Harmoniums, empfiehlt in reicher Auswahl zu bequemen Bedingungen

Rud. IBACH Sohn
Kais. u. Königl.
Hof-Flügel- und Pianino-Fabrik,
gegr. 1794
Barmen
Neuerweg 40

Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparatur oder Stimmung wende man sich an die mehr als hundertjährige Erfahrung des durch vier Generationen bestch. Hauses

IBACH

Zahn-Arzt Brünemann.
Sprechst.: 9-12, 3-6.
Für Kassenmitglieder auch von 12—1.

Leiterwagen, Kastenwagen,
in großer Auswahl
empfiehlt billigst
Gerh. Rütter
Ostermarkt.

Patentanwalt Sack-Leipzig

Die
Damenwelt
ließt ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und einen reinen, zarten, schönen Teint. Alles dies erzeugt:
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul,
Preis a St. 50 Pf, ferner macht der
Lilienmilch-Cream Dada
rote und spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. bei
Geschw. Hoepfner, Herm. Wielers, Wilh. Wink.